

Wünscheadventskranz für ein Sozial - Pädagogisches. Kinderheim in Dausenau im Rahmen eines lebendigen Adventskalenders in Bad Ems Dezember 2008

Das Jahr 2008 ist der 200. Geburtstag Wicherns – Erfinder des Adventskranz und Vater und Ideengeber vieler diakonischer Einrichtungen für sozial benachteiligte Menschen: Kinder, Jugendliche, Strafgefangene. Ihm kam es besonders darauf an, dass der Glaube sich auch in der Nächstenliebe tätig erweist.

Auf diesem Hintergrund gibt es in Advent in Bad Ems einen lebendigen Adventskalender geben der auch Notlagen von Bedürftigen und Kindern bewusst mit thematisiert.
(siehe Anhang)

Vom 1. bis 14. Dezember wird sich jeweils eine Tür an einem interessanten Ort in Bad Ems öffnen. Der Advent wird dabei als besondere kirchliche Erwartungszeit bei dem Besuch verschiedener Einrichtungen, Geschäfte und Behörden im Mittelpunkt stehen. Für 30 Minuten – von 17.08 Uhr – 17.38 Uhr - werden Einblicke in die Lebens-, Freizeit- und Arbeitswelt der Menschen in Bad Ems gewährt. Besinnliches, Fröhliches, Nachdenkliches und Musikalisches erwartet die Besucher beim Licht des Herrnhuter Sterns, der durchgängiges Symbol der gesamten Aktion ist. Eine bunte Mischung von Orten und Institutionen soll zeigen, dass **Kirche im Advent gerne zu den Menschen kommt**, Kontaktmöglichkeiten eröffnet, für Fragen zum Advent sensibilisiert und eine öffentliche Resonanz schafft. Dabei werden wir auch an Menschen denken für die die Türen in unserer Gesellschaft verschlossen sind: Ein „**Wünschekranz**“ im Advent für Kinder aus dem **Kinderheim Waldesruh** soll ein kleines Zeichen gegen Kinderarmut und Ausgrenzung setzen.

Im Herbst 2008 habe ich der Heimleitung vom Kinderheim Waldesruh die Idee des Wünschekranzes beim 1. Lebendigen Adventskalenders in Bad Ems vorgeschlagen. Sie war erfreut über den Vorschlag weil die meisten Kinder aus ihren Herkunftsfamilien nur wenige oder keine Geschenke zur Weihnachtszeit bekommen. Im Kinderheim sind etwa 40 Kinder, vor allem im Alter zwischen 2 und 14 Jahren, untergebracht. Die wenigsten der Kinder sind wirkliche Waisenkinder, vielmehr kommen sie aus problematischen und zerrütteten Familienverhältnissen in denen Armut, Gewalt und Missbrauch dazu führen, dass eine Heimunterbringung nötig ist.

Die Integration am Ort Dausenau und in den Schulen in Bad Ems und Nassau gestaltet sich oftmals schwierig und Freundschaften und Kontakte über den Heimkontext hinaus sind selten. Sportvereine und auch die Kirchengemeinde durch Konfirmandenunterricht und Kindergruppen bieten mögliche Kontaktpunkte.

Vorbereitung und Organisation des Wünschekranzes

Die Kinder schreiben ihren Vornamen und das Alter auf einen Stern zusammen mit 1 – 3 Wünschen für die Weihnachtszeit 2008.

Die kleineren Kinder werden von den Erzieherinnen im Heim unterstützt.

Die Größenordnung: etwa 20 €..

Diese Sterne werden an den Wüsche-Advents-Kranz geheftet (siehe Foto im Anhang) und jeweils bei den lebendigen Adventstüren in Bad Ems mitgenommen. Am Abschluss des Treffens wird auf die Situation von Armut und Ausgrenzung gerade auch von Kindern in unserer Wohlstandsgesellschaft hingewiesen und gebeten ein kleines Zeichen gegen

Kinderarmut und Ausgrenzung zu setzen, indem man einen Stern am Wünschekranz aussucht und für das entsprechende Kind ein Päckchen packt.

Teilnehmer und Gastgeber können die Wunschsterne ansehen– können sich einen Stern nehmen und geben das entsprechende Geschenk mit einem Brief und/oder einem Weihnachtsgruß bei der Kirchengemeinde ab.

Wenn sie ihren Namen und ihre Adresse hinterlassen, kann sich das beschenkte Kind gegebenenfalls nach Weihnachten auch schriftlich bedanken. Dies fördert den Kontakt und die Nachhaltigkeit des Wünschekranzes – und vielleicht ergibt sich in dem ein oder anderen Fall eine kleine Brieffreundschaft oder eine Patenschaft.

Bei der Schlussveranstaltung des Adventskalenders am 3. Advent am 14. 12 auf der Bühne des Weihnachtsmarktes in Bad Ems werden dann - im Namen aller Geber - der Heimleitung die Geschenke überreicht. Bei der Weihnachtsfeier im Kinderheim bekommen die Kindern die Geschenkpakete und werden dann hoffentlich eine besondere Weihnachtsfreude erhalten.



